

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte (VSKG) vom 20. Mai 2017 in Fribourg

Die Generalversammlung der VSKG 2017 fand im Anschluss an die kirchen- und missionshistorische Tagung «250 Jahre nach der Aufhebung der Jesuitenmissionen in Spanisch-Amerika (1767). Hintergründe. Forschungsdebatten. Neue Perspektiven» (18.–20. Mai) am Samstag, dem 20. Mai, an der Universität Freiburg statt. Prof. Dr. Mariano Delgado und Prof. Markus Ries skizzierten in einem ersten Teil in kurzen Referaten das Wirken zweier Schweizer Missionare im 17. und 18. Jahrhundert, P. Nicolas Fiva aus Freiburg und P. Martin Schmid aus Zug, beide aus der Gesellschaft Jesu. Verstarb der erstgenannte nach langer Überfahrt und kurzem Aufenthalt in Hangzhou 1640, wie Mariano Delgado aufzeigte, so konnte Schmid auf 37 Missionsjahre zurückblicken, als er 1767 aus dem Reduktionsgebiet ausgewiesen wurde. Markus Ries wies auf die breite, vielfältige und bis heute nachwirkende Missionsarbeit Schmidts hin.

Am zweiten Teil, der eigentlichen Generalversammlung, nahmen Mariano Delgado, Franziska Metzger und Markus Ries vom Vorstand der VSKG sowie die Mitglieder der VSKG Bernhard Altermatt, Catherine Bosshart-Pfluger, Dimiter Daphinoff, Gregor Emmenegger, Markus Furrer, Joachim Köhn, Franz Mali, David Neuhold, Simone Parise und Ernst Tremp teil. Prof. Dr. Franz Mali ist neu Mitglied in der Redaktionskommission der SZRKG. Zahlreiche Mitglieder baten um Entschuldigung ihres Fernbleibens.

Zunächst wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Vereinigung gedacht. Nach Annahme der Traktandenliste präsentierte der Präsident, Mariano Delgado, den Jahresbericht der Vereinigung. Markus Ries erläuterte darauf den Rechnungsbericht. Das Vereinsvermögen konnte erneut etwas gesteigert werden. Weiter legte er das Budget für das Jahr 2017 vor. Beides wurde einstimmig angenommen. Die Revisoren, Dr. Joseph Inauen und lic. phil. Wolfgang Göldi, gaben dem Quästor in ihrem schriftlichen Bericht Entlastung. Dem folgte das Plenum der versammelten Mitglieder. Die Vereinigung ruht auf einer solideren finanziellen Basis als es noch vor einigen Jahren der Fall gewesen war. Dies fordert(e) allerdings einen grossen Einsatz seitens des Vorstands.

In der Folge präsentierte die Chefredakteurin, Franziska Metzger, den Redaktionsbericht 2016 mit einem inhaltlichen und statistischen Rückblick und stellte die thematischen Schwerpunkte für die Jahre 2017 und 2018 vor. Sie wies insbesondere auf das anhaltende grosse Interesse von Autorinnen und Autoren hin, in der SZRKG zu publizieren. So müssen schon seit Mai 2016 neu angekündigte Beiträge auf 2018 verschoben werden. 2018 wird der Themenschwerpunkt im Bereich der Alten Kirchengeschichte zu «Adversus Christianos, La littérature de polémique antichrétienne au cours du premier millénaire» liegen. Weiter kündigte die Chefredakteurin eine neue Werbeoffensive an: Ein bewährter Werbeflyer wurde weiterentwickelt, um v.a. stärker institutionelle Abonnenten zu gewinnen. Zudem wurde den Mitgliedern ein Notizbüchlein zum 111-jährigen Jubiläum präsentiert. Eine Rückfrage eines Teilnehmers der Versammlung betreffend den Seitenumfang der Zeitschrift entfachte daraufhin eine angeregte und teilweise emotionale Diskussion. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei der VSKG sowie der Abonnementspreis der SZRKG wurden einstimmig beibehalten.

Ort und Datum der nächsten Generalversammlung wurden noch nicht bekannt gegeben. Vorschläge der Mitglieder sind willkommen. Nach eineinhalb Stunden endete die Generalversammlung an der Universität Freiburg.

Freiburg, den 11. Juni 2017

Franziska Metzger